



Ergebnisprotokoll des 53. HBV-Verbandstages 2012

Zeit: Samstag, 09.06.2012
Ort: Sportstätte am Aulenberg, Am Aulenberg 2, 64331 Weiterstadt
Beginn der Sitzung: 10:05 Uhr
Ende der Sitzung: 15:32 Uhr

Anwesende:

Präsidium: Präsident Günter Neukirch; Vizepräsidenten Bernd Pfeifer, Michael Radzuwait, Hans-Lothar Lortz, Dieter Fachinger, Thomas Dickhard-Wagner

Ausschussvorsitzende: Andreas Kuhaupt, Elke Fix, Jörg Heiskel, Walter Pabst, Bernd Brückmann, Ulrich Grill

Protokollführung: Susanne Giegel-Brunner

Mitgliedsvereine: siehe angefügte Liste;
Zu Beginn anwesend sind 90 Vereine mit 285 Stimmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung – Eröffnung – Grußwort
2. Ehrungen
3. Regularien
 - 3.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))
 - 3.2. Beschlussfähigkeit (gem. Satzung § 14 (1))
 - 3.3. Beschlussfassung um die Zulassung vorliegender Dringlichkeitsanträge
4. Aussprache über die schriftlich vorliegenden Berichte des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden
5. G + V und Bilanz des Jahres 2011
6. Kassenprüfungsbericht
7. Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden
8. Neuwahlen, Wahl einer Kommission für die Stimmenzählung (gem. Satzung § 13 (2))

Zur Wahl stehen:

 - Präsident
 - VP Leistungssport & Schiedsrichterwesen
 - VP Schule und Lehrwesen
 - AV Finanzen
 - AV Öffentlichkeitsarbeit
 - AV Marketing
 - AV Jugend & Breitensport
 - Vorsitzender Verbandsgericht
 - Vorsitzender Spruchkammer
 - Beauftragte für Frauenfragen
 - 1 Beisitzer Spruchkammer
 - 1 Beisitzer Verbandsgericht
 - 1 Kassenprüfer
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2013
10. Festlegung der Beiträge
11. Anträge: Satzungsanträge
12. Anträge: Sonstige Anträge
13. Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2013
14. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Der Präsident des HBV, Günter Neukirch, eröffnet den 53. Verbandstag und begrüßt die teilnehmenden Vereinsrepräsentanten sowie den Vertreter des gastgebenden Vereins SG Weiterstadt, Herrn Brügger, als Ehrengast den Präsidenten des Deutschen Badminton-Verbandes, Karl-Heinz Kerst und Herrn Frey, Mitglied der Badminton-Abteilung der SG Weiterstadt.

Herr Brügger, Herr Kerst und Herr Frey richten jeweils Grußworte an die Versammlung.

Top 2: Ehrungen

Günter Neukirch übereicht den Jubiläumsehrenteller des Hessischen Badminton-Verbandes an folgende Vereine:

für 50 Jahre HBV-Mitgliedschaft	TV Korbach
für 25 Jahre HBV-Mitgliedschaft	TSV Erbach.

Die Ehrungen der diesjährigen Mannschaftsmeister führen der AV Jugend & Breitensport, Andreas Kuhaupt, und der AV Leistungssport & Spielbetrieb, Jörg Heiskel, durch. Im Einzelnen:

Hessischer Mannschaftsmeister Schüler:	TV Dieburg/Groß-Zimmern
Hessischer Mannschaftsmeister Jugend:	TuS Schwanheim
Mannschaftsmeister Jugend Gruppe Mitte:	SV Fun-Ball Dortelweil
Meister Verbandsliga Nord:	1. BC Kassel
Meister Verbandsliga Süd:	PSV Grün Weiß Wiesbaden
Meister Hessenliga:	1. BV Maintal
Meister Regionalliga Mitte:	TG Hanau.

Top 3: Regularien

3.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (gem. Satzung § 14 (4))

Günter Neukirch stellt fest, dass zu diesem Verbandstag ordnungsgemäß, entsprechend der Satzung, eingeladen wurde und die Verbandstagsunterlagen fristgerecht auf der Homepage des HBV zum Downloaden bereitgestellt wurden.

Gegen diese Feststellung gibt es keinen Widerspruch der Delegierten.

3.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (gem. Satzung § 14 (1))

Günter Neukirch stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Delegierten sind mit 285 Stimmen vertreten. Hinzu kommen 11 Stimmen des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden und der Bezirksvorsitzenden.

3.3. Beschlussfassung über die Zulassung vorliegender Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

Top 4: Berichte

Die Berichte liegen den Teilnehmern des Verbandstags vor. Zu einigen Berichten wurde eine Aussprache erwünscht bzw. Ergänzungen vorgenommen:

VP Leistungssport & Schiedsrichterwesen – Nachfrage durch Wolfgang Enders (BV Frankfurt) hinsichtlich Ergebnisse vom Gruppentag 2012. VP Pfeifer erklärt, dass zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe der Gruppentag noch nicht stattgefunden hat.

Zur Frage bzgl. Änderung Festspielregelung der Gruppe Mitte, ebenfalls von W. Enders gestellt, berichtet VP Pfeifer über die Anwendung der Regel nur auf Gruppenebene (analog zur alten Fassung der Gruppenspielordnung).

Gerd Pflug (TG Friedberg) bemängelt die Berichterstattung über die Aktivitäten der O35-O75-Spieler/innen sowie im Internet als auch im vorliegenden Bericht des VP Pfeifer.

AV Jugend & Breitensport – Manfred Wolf (TSG Messel) merkt an, dass die Änderung des Ranglistenmodus allgemein gut angenommen wurde, kritisiert aber die Umsetzung auf der Verliererseite. AV Kuhaupt sichert eine Überarbeitung zu.

Weiterhin weist M. Wolf auf die schwierige Terminplanung für die Jugendturniere (speziell U11 / U13) hin. Aus seiner Sicht sollten die Jugendturniere über die Saison besser verteilt werden.

Top 5: G+V und Bilanz 2011

Die G+V und die Bilanz wurden den Vereinen vorab in den Verbandstagsunterlagen zur Verfügung gestellt. Fragen zu den Konten wurden erläutert.

Top 6: Kassenprüfungsbericht

Axel Winter (SG Kelkheim) und Oliver Weltzien (TV Neu-Isenburg) bestätigen die ordnungsgemäße Abwicklung der Finanzgeschäfte des HBV. Sie bitten daher um die Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden.

Top 7: Entlastung des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden

Das Präsidium wird einstimmig mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	5

die Ausschussvorsitzenden werden einstimmig mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	5

entlastet.

Top 8: Neuwahlen

Die Wahlkommission, bestehend aus Manfred Weide (Wahlleiter), Karl-Heinz Fix und Kalidas Banerjee, wird von der Versammlung gewählt.

Präsident

VP Jugend & Breitensport Dieter Fachinger leitet die Wahl.

Bernd Pfeifer wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Bernd Pfeifer mehrheitlich für 2 Jahre zum Präsidenten mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
280	0	5

Bernd Pfeifer nimmt die Wahl an.

Der Präsident unterbricht den Tagesordnungspunkt Wahlen und stellt den Antrag an die Versammlung, die Abstimmung über den Vorschlag des Präsidiums, Günter Neukirch zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, vorzuziehen. Nach dem mehrheitlichen Votum wird über den Antrag abgestimmt.

Antrag 1 zur Ehrenordnung wird vorgezogen

Antrag 1: Ehrenpräsidentenschaft Günter Neukirch

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
276	3	6

Günter Neukirch wird zum Ehrenpräsidenten des Hessischen Badminton-Verbandes gewählt.

Präsident Bernd Pfeifer überreicht die Ernennungsurkunde, begleitet mit seinem Dank an Günter Neukirch für sein jahrzehntelanges Engagement in Hessen. In seiner kurzen Laudatio stellt VP Dieter Fachinger Günter Neukirchs Werdegang im HBV dar und überreicht das Abschiedsgeschenk des Präsidiums.

Anschließend würdigt der Präsident des Deutschen Badminton-Verbandes, Karl-Heinz Kerst, die bundesweiten sowie hessischen Leistungen von Günter Neukirch und überbringt die Grüße des DBV-Präsidiums.

Im Namen des Landessportbundes Hessen zeichnet Präsident Pfeifer Neukirch mit der bronzenen Ehrennadel aus.

Fortsetzung der Wahlen

Präsident Bernd Pfeifer leitet die weiteren Wahlen.

VP Leistungssport & Schiedsrichterwesen

Jörg Heiskel wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Jörg Heiskel mehrheitlich für 2 Jahre zum Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
282	0	3

Jörg Heiskel nimmt die Wahl an.

Vizepräsident Schule & Lehrwesen

Michael Radzuwait wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Michael Radzuwait mehrheitlich für 2 Jahre zum Vizepräsident Schule und Lehrwesen mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
282	0	3

Michael Radzuwait nimmt die Wahl an.

Ausschussvorsitzender Finanzen

Elke Fix wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Elke Fix einstimmig für 2 Jahre zur Ausschussvorsitzenden Finanzen mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	0

Elke Fix nimmt die Wahl an.

Ausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Brückmann wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Bernd Brückmann einstimmig für 2 Jahre zum Ausschussvorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	0

Bernd Brückmann nimmt die Wahl an.

Ausschussvorsitzender Marketing

Das Präsidium konnte keinen Kandidaten vorschlagen, daher bleibt die Position vorerst unbesetzt.

Ausschussvorsitzender Jugend & Breitensport

Andreas Kuhaupt wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Andreas Kuhaupt mehrheitlich für 2 Jahre zum Ausschussvorsitzenden Jugend & Breitensport mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
271	0	14

Andreas Kuhaupt nimmt die Wahl an.

Beauftragte für Frauenfragen

Wegen fehlenden Kandidaten bleibt die Position weiterhin unbesetzt – die Vereine wurden erneut aufgerufen, eine geeignete Person vorzuschlagen.

Vorsitzender Spruchkammer

Dr. Lothar Mahlberg wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Dr. Lothar Mahlberg einstimmig für 2 Jahre zum Vorsitzenden der Spruchkammer mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	0

Dr. Lothar Mahlberg nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

Beisitzer Spruchkammer

Wahl entfällt.

Vorsitzender Verbandsgericht

Peter Hartherz wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Peter Hartherz einstimmig für 2 Jahre zum Vorsitzenden des Verbandsgerichts mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	0

Peter Hartherz nimmt die Wahl an (schriftliche Einwilligung liegt vor).

Beisitzer Verbandsgericht

Heike Schwab wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Heike Schwab mehrheitlich für 2 Jahre zur Beisitzerin im Verbandsgericht mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
282	0	3

Heike Schwab nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer

Axel Winter wird vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen Axel Winter mehrheitlich für 2 Jahre zum Kassenprüfer mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
279	3	3

Axel Winter nimmt die Wahl an.

Das Amt des Ausschussvorsitzenden Leistungssport & Spielbetrieb wird kommissarisch von Jörg Heiskel weitergeführt. Sofern das Präsidium einen geeigneten Kandidaten findet, wird gemäß der Satzung §13, Absatz 7 ein neuer Ausschussleiter für den Rest der Amtsperiode (1 Jahr) berufen..

Top 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2013

Die Delegierten stimmen dem Haushaltsplan mit 285 Ja-Stimmen einstimmig zu.

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
285	0	0

Top 10: Festlegung der Beiträge

Die Beiträge für die Vereine sind in der Finanzordnung aufgeführt und bleiben unverändert bestehen.

Top 11: Anträge: Satzungsanträge

Satzungsänderungsanträge liegen nicht vor.

TOP 12: Anträge: Sonstige Anträge

Für die Annahme eines der folgenden Anträge ist eine einfache Mehrheit erforderlich.

Anträge zur Spielordnung

Die Anträge 1 – 20 wurden vom AV Leistungssport & Spielbetrieb gestellt.

Antrag 1: Unsportliches Verhalten durch Zuschauer (I. §6)

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
278	11	7

Antrag 2: Neuordnung Spielberechtigungswechsel zu III. §5 Nr. 6

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
295	0	1

Antrag 3: Spielberechtigungswechsel: Wegfall Kroton-Spezifika (III §1 Nr. 7. und 8.)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
296	0	0

Antrag 4: Spielberechtigung: Analogie zur DBV-SpO (III. §4 Nr. 5)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
296	0	0

Ab 11:45 Uhr: 294 Stimmen (283 Stimmen Vereine + 11 Stimmen Funktionäre)

Antrag 5: Begrenzung der Zeiten für Spielberechtigungswechsel (III. §1 Nr. 3 und 5)

Änderungen im Antrag: Die Wechselfrist wird für die Hinrunde von 01.04.-30.05. auf 01.04.-30.06. geändert. Ergänzung bei den Ausnahmefällen: Es wird zusätzlich der VP Jugend & Breitensport und der AV Jugend & Breitensport eingefügt.

Der Antrag wird mit den formulierten Änderungen mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
211	68	15

Antrag 6: Vorverlegung der Abgabetermine der Ranglisten (III. §1 Nr.8)

Änderung im Antrag: Ergänzung bei den Ausnahmefällen: Es wird zusätzlich der VP Jugend & Breitensport und der AV Jugend & Breitensport eingefügt.

Der Antrag wird mit der formulierten Änderung mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
235	37	22

Ab 12:20 Uhr: 291 Stimmen (280 Stimmen Vereine + 11 Stimmen Funktionäre)

Antrag 7: Konkretisierung Strafe bei Rückzug Jugend/Schüler in der Saison (IV. §1 Nr.5)Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
283	0	8

Antrag 8: Festlegung von 8 Mannschaften pro Klasse als Maximum auf Bezirksebene (IV. §2 Nr.5)Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
260	23	8

Antrag 9: Kontextanpassung Ranglisten (IV. §3 Nr. 6)Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
291	0	0

Ab 13:30 Uhr: 247 Stimmen (237 Stimmen Vereine + 10 Stimmen Funktionäre)**Antrag 10: Ranglisten zu jeder Halbserie und mit allen Spieler(innen) (IV §3 Nr. 2 und 7)**Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
241	0	6

Antrag 11: Verbindlichkeit der im Online-Ergebnisdienst veröffentlichten Ranglisten (IV. §3 11)Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 12: Konkretisierung Dummyregelung auf gemeldete Mannschaft (IV. §5 Nr. 3)Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 13: Wegfall Bescheinigungen und Ergänzung Spielberechtigungswechsel bei Dummyregel (IV. §5 Nr. 5 und 6)Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
236	8	3

Antrag 14: Gegenseitiges schriftliches Einverständnis bei Verlegungen (IV. §8 Nr. 2 und 5)*Änderung im Antrag: Bei „...schriftliches Einverständnis...“ wird die Ergänzung auch per Mail eingefügt.*Der Antrag wird mit der formulierten Änderung einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 15: Klarstellung U-Altersklasse bei Verlegungen (IV. §8 Nr.6)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 16: Eingesetzter Ersatzspieler kann nur einen Spieler ersetzen (IV. §11 Nr. 5)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 17: Begrenzung unvollständiges Antreten von Mannschaften (IV. §12 Nr.8)

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
41	193	13

Antrag 18: Konkretisierung Auf-/Abstieg Oberliga Mitte (IV. §17, Nr. 3)

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
243	0	4

Antrag 19: Konkretisierung Auf-/Abstieg Bezirksebene (IV. §17 Nr. 6)

Der Antrag wird einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Antrag 20: Definition der Fristen bei Protesten (IV. §20 Nr. 4)

Änderung im Antrag: Bei „...schriftlich...“ wird die Ergänzung „auch per Mail“ eingefügt.

Der Antrag wird mit der formulierten Änderung einstimmig **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
247	0	0

Ab 14:14 Uhr: 242 Stimmen (232 Stimmen Vereine + 10 Stimmen Funktionäre)

Antrag 21: Aufstockung der Hessenliga auf 10 Mannschaften nach der Saison 2012/13

Der Antrag wurde vom TV Groß-Zimmern gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
26	150	66

Antrag 22: Gleicher Status der beiden Bezirksoberligen Frankfurt wie die anderen Bezirksoberligen

Der Antrag wurde vom TV Groß-Zimmern gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
54	151	37

Antrag 23: Hessenligamannschaften Bezirk Frankfurt - Zuordnung zu Verbandsklassen durch Bezirk in der Folgesaison bei Auf- bzw. Abstieg

Der Antrag wurde vom SVS Griesheim gestellt.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Ab 14:40 Uhr: 234 Stimmen (224 Stimmen Vereine + 10 Stimmen Funktionäre)

Antrag 24: Neuordnung der drei Verbandsklassen

Der Antrag wurde vom SVS Griesheim gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
20	182	32

Antrag 25: Punktspiel-Rückrunde wird in umgekehrter Reihenfolge zur Hinrunde gespielt

Der Antrag wurde vom TV Groß-Zimmern gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
20	179	35

Ab 14:52 Uhr: 231 Stimmen (221 Stimmen Vereine + 10 Stimmen)

Antrag 26: Kein Vereinswechsel für Jugendliche von Vereinen mit gemeldeten Jugendmannschaften zur Rückrunde

Der Antrag wurde vom TV Groß-Zimmern gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
0	223	8

Antrag 27: Erhöhung der Startgebühr für HBV-Mannschaftsmeisterschaften (Jugend)

Der Antrag wurde vom AV Jugend gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **angenommen** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
181	9	41

Antrag 28: Startgebühr (kostendeckender Beitrag) für Teilnahme von Mannschaften an Hobbyrunde

Der Antrag wird vom TV Zeilhard gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
26	174	31

Antrag 29: Keine Spielberechtigungen notwendig für Einsatz in der Hobbyrunde

Der Antrag wurde vom TV Zeilhard gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
49	152	30

Antrag 30: Ausschluss von Mannschaft an Teilnahme Hobbyrunde, wenn diese am normalen Spielbetrieb des HBV teilnehmen kann

Der Antrag wurde vom TV Zeilhard gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt** mit

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
50	116	65

Top 13: Festlegung des Tagungsortes für den Verbandstag 2013

Ausrichter des Verbandstages 2013 ist der TuS Schwanheim (Bezirk Frankfurt). Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Top 14: Verschiedenes

Bastian Kruse stellt die Stiftung „Solibad“ vor. Am 29.09.2012 soll auf dem Römerberg in Frankfurt eine Spendenaktion stattfinden.

Mirko Wyschkon berichtet, dass der TV Eisenbach Meister der Hobbyrunde wurde.

Die Hobbyrunde wird auch in der kommenden Saison wieder durchgeführt, dazu sind neue Mannschaften herzlich willkommen.

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Teilnahme und beendet den Verbandstag um 15:32 Uhr.



Bernd Pfeifer
Präsident



Susanne Giegel-Brunner
Protokollantin

HBV-Funktionäre

1 Stimme pro Person

Name	Funktion	anwesend
Neukirch, Günter	Präsident	1
Pfeifer, Bernd	VP Leistungssport & Schiedsrichterwesen	1
Dickhard-Wagner, Thomas	VP Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	1
Fachinger, Dieter	VP Jugend & Breitensport	1
Lortz, Hans-Lothar	VP Finanzen, Verwaltung, Recht	1
Radzuwait, Michael	VP Schule & Lehrwesen	1
Fix, Elke	AV Finanzen, Verwaltung, Recht / Bezirksvorsitzende Frankfurt	1
Grill, Ulrich	AV Schiedsrichterwesen	1
Emrich, Horst	AV Schulsport	0
Kuhaupt, Andreas	AV Jugend & Breitensport	0
Brückmann, Bernd	AV Öffentlichkeitsarbeit	1
Pabst, Walter	AV Ausbildung & Lehrwesen	0
Heiskel, Jörg	AV Leistungssport & Spielbetrieb	1
Rosenow, Axel	Bezirksvorsitzender Wiesbaden	0
Märten, Doris	Bezirksvorsitzende Kassel	0
Schwanenberger, Gerd	Bezirksvorsitzender Darmstadt	0
Weide, Manfred	Bezirksvorsitzender Wetzlar	1
Summe		11

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
1. BC KASSEL	Ks	41120	3	1		
1. FC 1922 WEHRDA	Ks	22190	2	1		
1. FRANKFURTER BC	Fr	24178	7	3 x		7
1. WIESBADENER BC	Wi	38161	5	2 x		5
1.BC BAD HOMBURG	Fr	31253	2	1 x		2
1.BV LANGEN	Fr	29286	3	1		
1.BV MAINTAL 1978	Fr	28124	5	2 x		5
Active BC FRANKFURT	Fr	24616	2	1 x		2
ÄLTERE CASSELER TG	Ks	41047	2	1		
Artemis Sport FRANKFURT	Fr	24385	2	1		
BC 1981 OBER-WÖLLSTADT	Fr	25219	2	1		
BC BIEBRICH	Wi	38009	5	2 x		3
BC GINSHEIM-MAINSPITZE	Wi	37338	5	2 x		5
BC HEPPENHEIM 1997	Da	36338	3	1 x		3
BC HOFHEIM	Fr	30056	3	1		
BC KALBACH	Ks	18249	2	1		
BC LINDEN	Wz	12389	3	1		
BC NIEDERNHAUSEN	Wi	40153	3	1		
BC STOCKSTADT	Da	37137	3	1 x		3
BLZ Mittelhess. WETZLAR	Wz	13345	4	2 x		3
BSC FLÖRSHEIM	Wi	30197	3	1 x		3
BSC GELNHAUSEN	Fr	27169	4	2 x		4
BSC KIRCHHAIN	Wz	10232	3	1		
BSC OFFENBACH	Fr	29163	3	1 x		3
BV ALSFELD	Wz	11116	3	1		
BV BIEBERTAL	Wz	12299	2	1		
BV DARMSTADT	Da	33255	6	2		
BV FISCHBACH	Fr	30243	4	2		
BV FRANKFURT 06 e.V.	Fr	24653	3	1 x		3
BV FRIEDRICHSDORF	Fr	31039	4	2 x		4
BV HUNGEN	Wz	12428	2	1		
BV KASSEL	Ks	41308	4	2 x		3
BV LAMPERTHEIM 88	Da	36297	3	1 x		3
BV STOCKSTADT/ZELLH.	Fr	29488	3	1 x		3
CL SPORT. WITZENHAUSEN	Ks	42118	2	1		
DJK STEINHEIM	Fr	28180	2	1		
DJK-SV HELVETIA BAD HOMBURG	Fr	31007	2	1		
EINTRACHT ZOTZENBACH	Da	36202	2	1		
ERSTER BC OBERURSEL	Fr	31206	2	1		
ESV Jahn 1871 TREYSA	Ks	46057	3	1		
FC BÄRENSCHWEIZ	Fr	25252	3	1		
FC HANAU HOTSPURS	Fr	28307	2	1		
FRANKFURTER TV 1860	Fr	24073	2	1		
FRANKFURTER Volley.V	Fr	24434	4	2 x		3
Freiz.SC KELSTERBACH	Fr	37068	4	2		
FSC DYN.WINDRAD KASSEL	Ks	41286	3	1		
FSK LOHFELDEN	Ks	41145	4	2 x		3
FSV DÖRNHAGEN	Ks	41009	2	1 x		2
FTG FRANKFURT 1847	Fr	24069	2	1		

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
FULDAER TS 1848 e.V.	Ks	18047	2	1		
FZV Netzball SCHWANHEIM	Fr	24635	2	1		
GE OBERURSEL		31115	2	1		
HAIMBACHER SV	Ks	18077	2	1		
HOMBERGER TS 1862	Ks	45047	2	1		
HOMBURGER TG 1846	Fr	31055	4	2		
INDISCHER SuFV FRANKFURT	Fr	24532	2	1		
JAHNVOLK FFM ECKENHEIM	Fr	24011	2	1		
KSV BAUNATAL	Ks	41002	3	1		
KSV Die Anderen NAUHEIM	Da	37255	2	1		
KSV URBERACH	Fr	29237	4	2 x		4
MELSUNGER FV 08	Ks	44047	3	1 x		3
MTV GIESSEN	Wz	12059	4	2 x		3
ORPLID FRANKFURT	Fr	24104	2	1		
PSV BG FULDA	Ks	18056	4	2		
PSV GW WIESBADEN	Wi	38117	8	3		
RKV Sol. WIESB.-BIERSTADT	Wi	38191	2	1		
ROßDORFER SKIFREUNDE	Da	33215	2	1		
RSV Germania PFUNGSTADT	Da	33124	2	1		
RV Fahr-Wohl HOCH-WEISEL	Wz	25090	4	2 x		4
SC 1993 GEINSHEIM	Da	37283	2	1		
SC RONNEBURG 1997 e.V.	Fr	28336	2	1		
SG 1862 ANSPACH	Fr	31002	6	2 x		6
SG 1921 HETTENHAUSEN	Ks	18085	2	1		
SG BREMTHAL	Fr	30007	3	1 x		3
SG DORNHEIM 1886	Da	37028	4	2 x		3
SG ENKHEIM	Fr	24313	3	1 x		3
SG KELKHEIM	Fr	30078	4	2 x		3
SG LAUTERN	Da	36125	2	1		
SG NIEDER-RODEN	Fr	29145	2	1		
SG RECHTENBACH	Wz	13142	2	1 x		2
SG ROT-WEIß BÜCHENBERG	KS	18012	2	1		
SG SANDBACH	Da	35098	2	1 x		2
SG WEILROD	Fr	31135	3	1		
SG WEITERSTADT	Da	33156	5	2 x		5
SK 1990 DRIEDORF	Wz	15214	2	1		
SKG SPRENDLINGEN	Fr	29228	4	2 x		3
SKG WALLDORF	Fr	37145	3	1 x		3
SKV 1879 MÖRFELDEN	Fr	37086	3	1		
SKV BÜDESHEIM	Fr	28019	3	1 x		3
SKV NAUHEIM	Da	37094	2	1		
SPEEDM: Gekkos Laubach	Sm	12468	2	1		
Spvgg 07 HOCHHEIM	Wi	30054	3	1		
SpVgg HATTSTEIN	Fr	31311	3	1		
STAG HANAU BADMINTON	Fr	28237	2	1		
SV 1910 NEUHOF	Ks	18126	3	1		
SV 1910 REICHENSACHSEN e.V.	Ks	43078	2	1		
SV 1911 TRAISA	Da	33149	2	1		
SV 1945 HARLESHAUSEN KASSEL	Ks	41033	2	1		

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
SV 1951 SCHARBACH	Da	36166	3	1		
SV ANTREFFTAL	Wz	46018	2	1		
SV BG WIESBADEN	Wi	38118	2	1		
SV Blau-Weiß GROßENTAFT 1920 e.V.	Ks	21013	3	1		
SV DISBU RÜSSELSHEIM	Wi	37127	3	1	x	3
SV FIT IM SPORT FRANKFURT	Fr	24680	3	1		
SV FUN BALL DORTELWEIL	Fr	25302	13	5	x	6
SV HOPPERS GIEßEN	Wz	12335	3	1		
SV MÖRLENBACH	Da	36144	2	1		
SV OBERZEUZHEIM	Wz	14164	2	1		
SV ORP.NIDDAINS FRANKFURT	Fr	24599	2	1		
SV RAMSCHIED	Wi	40085	2	1	x	2
SV REGENBOGEN GIEßEN	Wz	12434	2	1		
SV WEIMAR 1906 AHNATAL	Ks	41189	3	1		
SV WIESBADEN-SAUERLAND	Wi	38287	2	1		
SVS GRIESHEIM	Da	33058	5	2	x	5
TBC ELTVILLE	Wi	39013	4	2		
TCC Wolfsanger KASSEL	Ks	41234	2	1		
TFC WOLFHAGEN	Ks	48040	3	1		
TG 07 DARMSTADT-EBERST.	Da	33062	3	1		
TG 1848 CAMBERG	Wi	14017	3	1	x	3
TG 1863 GROßALMERODE	Ks	42027	2	1		
TG BAD SODEN	Fr	30004	2	1		
TG BIBLIS	Da	36027	2	1		
TG BORNHEIM	Fr	24007	21	7		
TG DIETESHEIM	Fr	29020	2	1	x	2
TG FRIEDBERG	Fr	25065	4	2	x	4
TG GROSS-KARBEN 1891	Fr	25086	3	1		
TG HAINHAUSEN	Fr	29053	2	1		
TG HALLGARTEN	Wi	39030	2	1		
TG HANAU	Fr	28066	4	2	x	4
TG HAUSEN 1897	Fr	29063	2	1		
TG HOECHST 1847	Fr	24226	4	2	x	3
TG OBERTSHAUSEN	Fr	29158	3	1	x	3
TG UNTERLIEDERBACH 1887	Fr	24291	3	1	x	3
TG WEISKIRCHEN	Fr	29247	3	1	x	3
TG WINKEL 1846	Wi	39077	2	1		
TGB 1865 DARMSTADT	Da	33060	2	1		
TGS DIETZENBACH	Fr	29027	3	1	x	3
TGS JÜGESHEIM	Fr	29081	4	2	x	3
TGS OFFENBACH-BIEBER	Fr	29006	5	2		
TGS Vorwärts FRANKFURT	Fr	24166	2	1	x	2
TS GEISENHEIM 1848	Wi	39026	2	1		
TS KLEIN-KROTZENBURG	Fr	29089	3	1		
TSG 1861 OBERURSEL	Fr	31125	5	2		
TSG 1877 MESSEL	Da	33106	4	2	x	3
TSG 1889 SANDERSHAUSEN	Ks	41166	2	1		
TSG BAD KARLSHAFEN	Ks	49047	2	1		
TSG ERLENSEE	Fr	28109	3	1		

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
TSG FFM-OBERRAD	Fr	24254	2	1	x	2
TSG MAINFLINGEN	Fr	29116	3	1		
TSG MERLAU	Wz	11067	2	1		
TSG NORDWEST FRANKFURT	Fr	24160	3	1	x	3
TSG SLITISA	Ks	20064	4	2	x	3
TSG WETZLAR-NIEDERGIRMES	Wz	13202	2	1		
TSG WIXHAUSEN	Da	33162	2	1		
TSV 1850/09 KORBACH	Ks	47085	5	2		
TSV 1860 ERBACH	Da	35030	2	1	x	2
TSV 1892 VELLMAR	Ks	41150	4	2	x	4
TSV 1894 GADERNHEIM	Da	36068	2	1	x	2
TSV 1911 ALBACH	Wz	12221	2	1		
TSV 74 LENGEFELD	Ks	47091	2	1		
TSV ALTHEIM	Da	34001	2	1		
TSV BALLERSBACH	Wz	15006	2	1		
TSV BEBRA 1887 e.V.	Ks	22030	2	1		
TSV BLEIDENSTADT	Wi	40014	3	1		
TSV BRAUNSHARDT	Da	33019	2	1		
TSV EINTRACHT GUDENSBERG	Ks	45036	2	1		
TSV ERNSTHOFEN	Da	33077	2	1		
TSV FFM-GINNHEIM 1878 EV	Fr	24190	2	1		
TSV FRANKENBERG 1848	Ks	17036	3	1		
TSV GERNESHEIM 1896	Da	37035	3	1		
TSV GODDELAU e.V.	Da	37047	2	1		
TSV IMMENHAUSEN	Ks	49044	2	1		
TSV KALKOBES	Ks	22023	2	1		
TSV LANGGÖNS	Wz	12130	3	1	x	3
TSV LINDENFELS	Da	36129	3	1		
TSV NIEDERELSUNGEN	Ks	48025	2	1		
TSV NIEDER-MÖRLEN	Wz	25127	5	2	x	3
TSV NIEDERWEIMAR	Wz	10139	2	1	x	2
TSV RAUNHEIM 1882	Wi	37104	5	2		
TSV RÖHRDA	Ks	43080	2	1		
TSV RÖHRENFURTH	Ks	44073	2	1		
TSV ROT WEISS AUERBACH	Da	36004	4	2		
TSV STADTALLENDORF	Wz	10178	4	2	x	3
TSV VILLINGEN	Wz	12204	2	1		
TTC 1952 ANZEFahr	Wz	10006	2	1		
TTC BÜDINGEN	Fr	26028	2	1		
TTC OCKSTADT	Fr	25144	3	1		
TTC SAND	Ks	48031	2	1		
TTC SELIGENSTADT	Fr	29222	3	1		
TTV SCHRÖCK 1976	Wz	10164	3	1	x	3
TURA NIEDERHÖCHSTADT	Fr	30107	5	2	x	5
TUS 1910 DRIEDORF	Wz	15031	2	1	x	2
TUS 1913 USSELN	Ks	47136	2	1		
TUS DOTZHEIM	Wi	38036	2	1	x	2
TUS FRICKHOFEN	Wi	14065	2	1		
TUS FRITZLAR	Ks	45028	3	1		

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
TUS OBERTIEFENBACH 1912	Wz	14161	3	1		
TuS SCHWANHEIM 1872	Fr	24278	4	2 x		4
TUS STEINBACH	Fr	31157	4	2 x		3
TUS WALLBACH	Wi	40106	3	1		
TUS ZEPPELINHEIM	Fr	29252	2	1		
TUSPO 1896 BORKEN	Ks	45008	2	1		
TuSpo MENGERINGHAUSEN	Ks	47102	2	1 x		2
TUV 1883 RAUENTHAL	Wi	39064	2	1		
TV 05 OBERNDORF	Wz	13136	2	1		
TV 07 STERZHAUSEN	Wz	10186	2	1		
TV 1843 DILLENBURG	Wz	15027	3	1 x		3
TV 1844 IDSTEIN	Wi	40055	3	1		
TV 1860 HOFHEIM/Ts.	Fr	30066	6	2 x		6
TV 1861 BIEBER	Fr	29007	2	1		
TV 1861 NEU ISENBURG	Fr	29139	3	1 x		3
TV 1861 SONTRA	Ks	43088	2	1		
TV 1862 HOMBERG/OHM	Wz	11053	3	1		
TV 1863 GROß ZIMMERN	Da	34047	3	1 x		3
TV 1868 BAD ORB	Fr	27014	2	1		
TV 1885 LORSBACH	Fr	30091	3	1		
TV 1888 BÜTTELBORN e.V.	Da	37023	2	1		
TV 1888 JUGENHEIM	Da	33098	3	1		
TV 1888 REINHEIM	Da	34093	2	1 x		2
TV 1890 VOLKMARSEN	Ks	47141	4	2 x		3
TV 1891 OBERNHAIN	Fr	31108	2	1		
TV 1891 STIERSTADT	Fr	31162	2	1		
TV 1893 EWERSBACH	Wz	15046	2	1		
TV 1893 SEEHEIM	Da	33147	3	1		
TV 1894 HESS. LICHTENAU	Ks	42037	2	1		
TV 1898 GUSTAVSBURG	Wi	37063	3	1		
TV 1899 GROßEN-BUSECK	Wz	12093	3	1		
TV 1902 MERKENBACH	Wz	15103	2	1 x		2
TV 1903 HEFTRICH	Wi	40034	2	1		
TV 1904 BERMBACH	Wi	40011	2	1 x		2
TV 1908 GLADENBACH	Wz	16042	2	1		
TV 1908 OBERWALLUF	Wi	39056	2	1		
TV 1909 WERDORF	Wz	13174	4	2		
TV 1911 EIBELSHAUSEN	Wz	15035	2	1		
TV 1919 RAINROD	Wz	20056	3	1		
TV 1949 EHRINGSHAUSEN	Wz	13053	3	1 x		3
TV BABENHAUSEN	Da	34011	3	1		
TV BAD VILBEL	Fr	25025	2	1		
TV BENSHEIM	Da	36019	6	2 x		3
TV BIEDENKOPF	Wz	16013	2	1		
TV BOMMERSHEIM 1891	Fr	31025	2	1		
TV BRAUERSCHWEND	Wz	11027	2	1		
TV DIEBURG 1863	Da	34022	5	2 x		5
TV ELZ	Wi	14047	3	1		
TV ESCH 1893 e.V.	Fr	40021	2	1		

Verbandstag 2012 - Anwesenheitsliste

VEREIN	BEZIRK	LSBNR	Stimmen	Stimmberechtigte	Anwesend	Stimmen
TV FLIEDEN	Ks	18031	4	2		
TV FRISCHAUF EISENBACH	Wi	14036	2	1		
TV GROSS-ROHRHEIM	Da	36079	3	1		
TV HAIGER	Wz	15062	3	1		
TV HAUSEN	Fr	29064	2	1		
TV HERBORN	Wz	15080	2	1		
TV HERSFELD	Ks	22024	3	1		
TV JAHN 1883 KASSEL	Ks	41108	2	1		
TV Jahn HERMANNSTEIN	Wz	13074	2	1		
TV KALBACH 1890 e.V.	Fr	24230	4	2		
TV LANGENSELBOLD	Fr	28121	3	1		
TV LIMBURG	Wi	14121	2	1 x		2
TV NIDDA	Fr	26085	4	2		
TV NIEDERRAD	Fr	24246	3	1		
TV NIEDERSELTERS	Wi	14149	3	1		
TV PETERSBERG	Ks	18137	4	2		
TV SCHWEBDA 1912	Ks	43082	3	1		
TV SODEN-STOLZENBERG	Fr	19045	3	1 x		3
TV WEHEN	Wi	40115	4	2 x		3
TV WEILBURG	Wz	14203	3	1 x		3
TV WETZLAR	Wz	13204	4	2		
TV WICKER 1907 e. V.	Wi	30149	4	2 x		3
TV ZEILHARD	Da	34115	2	1 x		2
ÜSC WALD-MICHELBAACH	Da	36308	2	1		
USINGER TSG	Fr	31168	3	1 x		3
VC RÜSSELSHEIM	Wi	37200	2	1		
VFA FRISCHAUF ESCHBORN	Fr	30024	2	1		
VfB 1928 HÖCHST /A.D.N.	Fr	26072	2	1		
VfB ERDA	Wz	13060	3	1 x		3
VFB WALD-MICHELBAACH	Da	36282	3	1		
Vff WIESBADEN	Wi	38261	2	1		
Vffg HOFGEISMAR	Ks	49027	4	2		
VfL 1860 MARBURG	Wz	10107	7	3		
VfL 1861 BAD AROLSEN	Ks	47017	3	1		
VfL ADORF	Ks	47001	2	1		
VfL FFM-ZEILSHEIM	Fr	24305	3	1 x		3
VfL VECKERHAGEN	Ks	49074	3	1		
VfL WANFRIED	Ks	43096	2	1		
VfN HATTERSHEIM	Fr	30047	3	1 x		3
YOSEIKAN SCHAUBURG	Sm	41289	2	1		

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-1

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 1

alt:	neu:
I. Allgemeines § 6 Unsportliches Verhalten 1.	I. Allgemeines § 6 Unsportliches Verhalten 1. 2. Mit Spieler, Mannschaft oder Verein sind nicht nur die an einem Turnier, Mannschaftspiel oder Meisterschaften direkt Teilnehmenden gemeint, sondern auch, wenn diese als Zuschauer in der Halle anwesend sind.

Zur Klarstellung.

GENEHMIGT

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 2**

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-2

von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>4. Wechselt ein Spieler aus einem anderen Landesverband des DBV / Nationalverband so ist zur Erteilung der Spielberechtigung die schriftliche Freigabeerklärung des letzten Landesverbandes / Nationalverbands erforderlich.</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>4. derzeit frei</p>
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel</p> <p>6. (nicht existend)</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel</p> <p>6. Wechselt ein Spieler aus einem anderen Landesverband des DBV / Nationalverband so ist zur Erteilung der Spielberechtigung die schriftliche Freigabeerklärung des letzten Landesverbandes / Nationalverbands erforderlich. Eine mögliche automatische Freigabe wird in der DBV-SpO geregelt.</p>

Verschiebung zur Klarstellung und richtiger Zuordnung.

GENEHMIGT

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 3**

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-3
von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>7. Alle Spielberechtigungsänderungen werden mit einem Freigabedatum in der Vereinsrangliste des Online-Ergebnisdienstes im Feld „Kennzeichen (Kz)“ versehen und hochgeladen.</p> <p>8. Das Spielberechtigungsfreigabedatum im Feld „Kz“ muss vor den jeweiligen Abgabeterminen der Ranglistenmeldungen liegen.</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>7. Alle Spielberechtigungsänderungen werden mit einem Freigabedatum in der Vereinsrangliste des Online-Ergebnisdienstes versehen und hochgeladen.</p> <p>8. Das Spielberechtigungsfreigabedatum muss vor den jeweiligen Abgabeterminen der Ranglistenmeldungen liegen.</p>

Streichung von ‚im Feld...KZ‘, da Umbenennungen von Feldnamen in Kroton nicht im Einflussbereich des HBV

Für III.§1.8 gibt es eine Erweiterung im Antrag LSS-6 der nur gültig wird, wenn der Antrag LSS-5 angenommen wird

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 4

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-4

von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 4 Spielberechtigung – Spieler</p> <p>5. Ausländer müssen zum 1. August eines Jahres eine Spielberechtigung für einen Verein im DBV besitzen, sonst können sie nicht in Mannschaftsspielen der dem 1. August folgenden Saison eingesetzt werden. Zusätzlich muss eine Freigabeerklärung des ausländischen nationalen Verbandes analog zur DBV-BLO vorgelegt werden.</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 4 Spielberechtigung – Spieler</p> <p>5. Ausländer müssen zum 1. August eines Jahres eine Spielberechtigung für einen Verein im DBV besitzen, sonst können sie nicht in Mannschaftsspielen der dem 1. August folgenden Saison eingesetzt werden. Zusätzlich muss eine Freigabeerklärung des ausländischen nationalen Verbandes analog zur DBV-SpO vorgelegt werden.</p>

Klarstellung / Korrektur der Zuordnung

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-5

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 5
(einschließlich beschlossene Änderungen)

alt:	neu:
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>3. Damit eine Spielberechtigung erteilt / geändert werden kann, muss der Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Neuausstellung (wenn der Spieler noch nie im Besitz einer Spielberechtigung im DBV war) bzw. auf Spielberechtigungswechsel oder Änderung stellen.</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel</p> <p>1. Ein Spielberechtigungswechsel kann zu jederzeit durch einen Verein bei der HBV-Spielberechtigungsstelle beantragt werden.</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>3. Damit eine Spielberechtigung erteilt / geändert werden kann, muss der Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Neuausstellung (wenn der Spieler noch nie im Besitz einer Spielberechtigung im DBV war) bzw. auf Änderung stellen.</p> <p>§ 5 Spielberechtigungswechsel</p> <p>1. Für eine Spielberechtigungswechsel muss der aufnehmende Verein des Spielers bei der HBV-Spielberechtigungsstelle einen Antrag im vorgegebenen Formular auf Spielberechtigungswechsel in den folgenden Zeiten stellen:</p> <p>a.) für die Hinrunde vom 01.04. bis 30.06. eines Jahres</p> <p>b.) für die Rückrunde vom 01.10. bis 31.10. eines Jahres</p> <p>Der Spielberechtigungswechsel wird dann gültig:</p> <p>a.) für die Hinrunde am 01.07. eines Jahres</p> <p>b.) für die Rückrunde am ersten Tag nach dem im Rahmenterminplan veröffentlichten Ende der Hinrunde</p> <p>In Ausnahmefällen entscheidet auf zu begründenden Antrag des Vereins der VP-Leistungssport & Schiedsrichterwesen, der VP-Jugend & Breitensport bzw. der AV-Leistungssport & Spielbetrieb, der AV-Jugend & Breitensport.</p>

Diese Regelung soll gelten ab dem 30.09.12 – also zur Rückrunde der Saison 12/13.

Von verschiedenen Vereinen aus verschiedenen Klassen wurde die bestehende Regelung als nicht praktikabel gemeldet.

Auch aus Sicht der Spielberechtigungsstelle muss es einen gewissen Vorlauf geben, damit zum Stichtag die Spielberechtigungen auch wirklich vorliegen.

Die oben genannten Fristen ergeben sich aus folgendem Sachverhalt:

1. Vor dem im Rahmenterminplan angegebenen Termin zur Abgabe der Ranglisten durch die Vereine müssen die Ranglisten mindestens 3 Wochen vorher versendet werden + 1 Woche zur Generierung der Datei. Für die Hinrunde muss aufgrund der Schulferien mehr Zeit für die Vereine eingeplant werden.

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 6
(einschließlich beschlossene Änderungen)

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-6
von VP-/AV-LSS

Der Antrag LSS-6 soll nur behandelt werden, wenn der Antrag LSS-5 angenommen wird, da die Änderung beide Paragraphen behandelt.

alt:	neu:
<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>8. Das Spielberechtigungsfreigabedatum im Feld „Kz“ muss vor den jeweiligen Abgabeterminen der Ranglistenmeldungen liegen.</p>	<p>III. Spielberechtigungen, Spielberechtigungswechsel, Wechselfristen und Sperren</p> <p>§ 1 Erteilung der Spielberechtigung</p> <p>8. Für die Ranglistenmeldung muss der Antrag</p> <p>a.) für die Hinrunde bis zum 30.06.</p> <p>b.) für die Rückrunde bis zum 30.11.</p> <p>gestellt sein.</p> <p>In Ausnahmefällen entscheidet auf zu begründenden Antrag des Vereins der VP-Leistungssport & Schiedsrichterwesen, der VP-Jugend & Breitensport bzw. der AV-Leistungssport & Spielbetrieb, der AV-Jugend & Breitensport.</p>

Diese Regelung soll gelten ab dem 30.09.12 – also zur Rückrunde der Saison 12/13.

Von verschiedenen Vereinen aus verschiedenen Klassen wurde die bestehende Regelung als nicht praktikabel gemeldet.

Auch aus Sicht der Spielberechtigungsstelle muss es einen gewissen Vorlauf geben, damit zum Stichtag die Spielberechtigungen auch wirklich vorliegen.

Die oben genannten Fristen ergeben sich aus folgendem Sachverhalt:

1. Vor dem im Rahmenterminplan angegebenen Termin zur Abgabe der Ranglisten durch die Vereine müssen die Ranglisten mindestens 3 Wochen vorher versendet werden + 1 Woche zur Generierung der Datei. Für die Hinrunde muss aufgrund der Schulferien mehr Zeit für die Vereine eingeplant werden.

GENEHMIGT

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 7**

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-7

von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft § 1 Allgemein 5. Jeder Verein, der eine Mannschaft in der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Hessenliga oder Verbandsliga stellt, ist verpflichtet, eine Jugend- oder Schülermannschaft zu melden. Bei Nichteinhaltung ist eine Gebühr gemäß HBV-FO zu entrichten, die auch bei einem Rückzug einer gemeldeten Jugend- oder Schülermannschaft bezogen auf die laufende bzw. gerade abgeschlossene Runde zu erheben ist.	IV. Mannschaftsmeisterschaft § 1 Allgemein 5. Jeder Verein, der eine Mannschaft in der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Hessenliga oder Verbandsliga stellt, ist verpflichtet, eine Jugend- oder Schülermannschaft zu melden. Bei Nichteinhaltung ist eine Gebühr gemäß HBV-FO zu entrichten, die auch bei einem Rückzug der letzten gemeldeten Jugend- oder Schülermannschaft innerhalb der Saison (15.08. eines Jahres bis zum 31.03. des Folgejahres) zu erheben ist.

Klarstellung und genaue Definition

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-8

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 8

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft	IV. Mannschaftsmeisterschaft
§ 2 Spielklassen	§ 2 Spielklassen
5. Von der Bezirksoberliga an abwärts entscheiden die Bezirke über die Aufteilung und Anzahl der Klassen sowie der Anzahl der Mannschaften je Klasse.	5. Von der Bezirksoberliga an abwärts entscheiden die Bezirke über die Aufteilung und Anzahl der Klassen. Sofern möglich sollte die Anzahl der Mannschaften je Klasse 8 nicht überschreiten.

Klarstellung und genauere Definition

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-9

von VP-/AV-LSS

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 9**

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 3 Rangliste</p> <p>6. Sollte die Vereinsrangliste hinsichtlich ihrer Reihenfolge nicht den derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen entsprechen, muss die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk eine Änderung vornehmen. Diese geänderte Vereinsrangliste ist endgültig.</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 3 Rangliste</p> <p>6. Sollten die Vereinsranglisten hinsichtlich ihrer Reihenfolge nicht den derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen entsprechen, muss die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk Änderungen vornehmen. Diese geänderten Vereinsranglisten sind endgültig.</p>

Kontextanpassung

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-10

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 10

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft § 3 Rangliste 1. Die an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden Vereine melden in elektronischer Form (Excelformat) vor dem jeweiligen Rundenbeginn dem jeweiligen SLS-Bezirk die Vereinsranglisten. In das vorgegebene Format des verbindlichen einheitlichen Meldeformulars dürfen nur spielberechtigte Spieler aufgeführt werden. Ist eine Onlinemeldung im Online-Ergebnisdienst verfügbar, so ist diese von den Vereinen zu nutzen. Es entfällt dann die Meldung mittels Meldeformular.	IV. Mannschaftsmeisterschaft § 3 Rangliste 2. Die an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden Vereine melden in elektronischer Form (Excelformat) vor dem jeweiligen Halbserie dem jeweiligen SLS-Bezirk die Vereinsranglisten. In das vorgegebene Format des verbindlichen einheitlichen Meldeformulars dürfen nur spielberechtigte Spieler aufgeführt werden. Ist eine Onlinemeldung im Online-Ergebnisdienst verfügbar, so ist diese von den Vereinen zu nutzen. Es entfällt dann die Meldung mittels Meldeformular.
7. Die Vorrundenvereinsranglisten gelten in der Rückrunde weiter, sofern keine neuen Rückrundenvereinsranglisten fristgerecht vom Verein eingereicht oder Änderungen durch die SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV vorgenommen werden.	7. derzeit frei
	7. Die Vereinsranglisten müssen auch alle Spieler höherer Mannschaften enthalten, oberhalb der höchsten Mannschafte, für die diese Ranglisten gelten.

Bessere Übersicht für alle Beteiligten

Durch die Streichung bzgl. weiteren Geltung bei Nichteinreichung zur Rückrunde gilt:

1. Es muss nun zur Hin- und auch zur Rückrunde eine Rangliste eingereicht werden - Änderung in Punkt 1 und Streichung von Punkt 7(alt)
2. Sicherheit, dass Ranglisten auch wirklich bearbeitet wurden. – neuer Punkt 7

GENEHMIGT

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 11**

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-11

von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft § 3 Rangliste 11. Bei möglichen Relegationsspielen ist die im Online-Ergebnisdienst veröffentlichte Vereinsrangliste der Rückrunde bindend .	IV. Mannschaftsmeisterschaft § 3 Rangliste 11. Die im Online-Ergebnisdienst veröffentlichte Vereinsranglisten sind endgültig und bindend. Bei möglichen Relegationsspielen gelten die im Online-Ergebnisdienst veröffentlichten Vereinsranglisten der Rückrunde.

Klarstellung / Kontextanpassung

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 12

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-12

von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft § 5 Rangliste - Dummyregelung 3. Der nicht ausreichend eingesetzte Stammspieler verbleibt in dieser Mannschaft.	IV. Mannschaftsmeisterschaft § 5 Rangliste - Dummyregelung 3. Der nicht ausreichend eingesetzte Stammspieler verbleibt in seiner Mannschaft - wie gemeldet.

Klarstellung

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-13

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 13

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 5 Rangliste - Dummyregelung</p> <p>5. Die Dummyregel kann unter folgenden Voraussetzungen ausgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlegen eines Attestes incl. Angabe des Zeitrahmens der Spielunfähigkeit- Vorlegen einer Bescheinigung incl. Angabe des Zeitrahmens und des Verhinderungsgrundes.- in Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk. <p>6. Vorgenannte Atteste und Bescheinigungen sind schriftlich mit Einreichen der Vereinsrangliste zur Vor- bzw. Rückrunde unaufgefordert durch den Verein, für den eine Spielberechtigung vorliegt, an die SLS zu übergeben.</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 5 Rangliste - Dummyregelung</p> <p>5. Die Dummyregel kann unter folgenden Voraussetzungen ausgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorlegen eines Attestes incl. Angabe des Zeitrahmens der Spielunfähigkeit für maximal 2 aufeinanderfolgende Halbserien- Spielberechtigungswechsel- in Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk. <p>6. Vorgenannte Atteste sind schriftlich mit Einreichen der Vereinsrangliste zur Vor- bzw. Rückrunde unaufgefordert durch den Verein, für den eine Spielberechtigung vorliegt, an die SLS zu übergeben.</p>

Verfeinerung durch Wegfall der ‚Bescheinigungen‘. Es wurden Bescheinigungen vorgelegt, obwohl der Grund für das Anwenden der Dummyregel schon weit vor Abgabe der Rangliste bekannt war. Durch den Wegfall werden möglichen Manipulationen der Ranglisten die Grundlagen entzogen.

Bei einem Spielberechtigungswechsel kann davon ausgegangen werden, dass ein Spieler (wieder) spielen möchte.

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 14
 (einschließlich beschlossene Änderungen)

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-14
 von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 8 Verlegungen 2. In allen hessischen Spielklassen sind Nachverlegungen von Spielen immer nur im gegenseitigen Einverständnis und mit ausdrücklicher Genehmigung durch den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich.</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 8 Verlegungen 2. In allen hessischen Spielklassen sind Nachverlegungen von Spielen immer nur im gegenseitigen schriftlichen Einverständnis (auch per E-Mail) und mit ausdrücklicher Genehmigung durch den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich. Das schriftliche Einverständnis (auch per E-Mail) beider Vereine ist den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zur Prüfung vor der Genehmigung vorzulegen.</p>
<p>5. Während der Spielrunde sind Vorverlegungen immer nur mit schriftlichem Einverständnis beider Vereine und mit Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zulässig.</p>	<p>5. Während der Spielrunde sind Vorverlegungen immer nur im gegenseitigen schriftlichen Einverständnis (auch per E-Mail) beider Vereine und mit Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zulässig. Das schriftliche Einverständnis (auch per E-Mail) beider Vereine ist den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zur Prüfung vor der Genehmigung mindestens 7 Kalendertage vor dem neuen Spieltermin vorzulegen. In Ausnahmefällen kann der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV auch eine kürzere Frist zulassen.</p>

Klarstellung & Definition in welchem Zeitrahmen vor dem neuen Spieltermin der Antrag eingereicht werden muss. Die Ausnahmefälle beziehen sich auf äußere Einflüsse, die einer der Vereine nicht selbst beeinflussen kann (z.B. Hallensperrung, kollektive Krankheit, u.ä.)

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-15

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 15

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 8 Verlegungen</p> <p>6.</p> <p>a. HBV-, Gruppen-, DBV-Meisterschaften sowie offiziellem Länderspiel, Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele in der gleichen Altersklasse des Mannschaftsspiels erfolgt. Als gleiche Altersklasse gelten Mannschaftsspiele O19 und o.g. Turniere O19, U22 und O35 sowie Mannschaftsspiele U19-U9 und o.g. Turniere in der entsprechenden Altersklasse. Ausdrücklich nicht darunter fallen Veranstaltungen von Studierenden sowie internationale Turniere und Meisterschaften anderer Nationen, sofern kein Einsatz im Interesse des DBV vorliegt,</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 8 Verlegungen</p> <p>6.</p> <p>a. HBV-, Gruppen-, DBV-Meisterschaften sowie offiziellem Länderspiel, Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele in der gleichen Altersklasse des Mannschaftsspiels erfolgt. Als gleiche Altersklasse gelten Mannschaftsspiele O19 und o.g. Turniere O19, U22 und O35 sowie Mannschaftsspiele U19-U9 und o.g. Turniere in der entsprechenden U-Altersklasse. Ausdrücklich nicht darunter fallen Veranstaltungen von Studierenden sowie internationale Turniere und Meisterschaften anderer Nationen, sofern kein Einsatz im Interesse des DBV vorliegt,</p>

Klarstellung

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-16

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 16

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft	IV. Mannschaftsmeisterschaft
§ 11 Mannschaftsaufstellung – vorgesehene Ersatzspieler	§ 11 Mannschaftsaufstellung – vorgesehene Ersatzspieler
5. Ein bereits eingesetzter vorgesehener Ersatzspieler kann nicht ersetzt werden.	5. Ein bereits eingesetzter vorgesehener Ersatzspieler kann nicht noch einen Spieler ersetzen und kann nicht selbst ersetzt werden.

Klarstellung

GENEHMIGT

alt:	neu:																																																																																																																														
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 12 Wettkampfbestimmungen - Allgemein 8. In der Hessenliga sowie in den Verbandsligen müssen alle acht Mannschaftsspiele ausgetragen werden. Für die Bezirksoberligen abwärts sowie Jugend- und Schülerklassen gelten die in der Tabelle aufgeführten Möglichkeiten:</p> <p>Übersicht aller möglicher Mannschaftsaufstellungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsatz von:</th> <th>1.HD</th> <th>DD</th> <th>2.HD</th> <th>1.HE</th> <th>DE</th> <th>MX</th> <th>2.HE</th> <th>3.HE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herren >= 4</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Damen >= 2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herren >= 4</td> <td>x</td> <td>--</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>o</td> <td>o</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Damen = 1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herren = 3</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>--</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>o</td> <td>x</td> <td>o</td> </tr> <tr> <td>Damen >= 2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>'o' bedeutet: entweder oder</p> <p>Wird hiergegen verstoßen, ist der Mannschaftskampf mit 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen als verloren zu werten.</p>	Einsatz von:	1.HD	DD	2.HD	1.HE	DE	MX	2.HE	3.HE	Herren >= 4	x	x	x	x	x	x	x	x	Damen >= 2									Herren >= 4	x	--	x	x	o	o	x	x	Damen = 1									Herren = 3	x	x	--	x	x	o	x	o	Damen >= 2									<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 12 Wettkampfbestimmungen - Allgemein 8. In der Hessenliga sowie in den Verbandsligen müssen alle acht Mannschaftsspiele ausgetragen werden. Für die Bezirksoberligen abwärts sowie Jugend- und Schülerklassen gelten die in der Tabelle aufgeführten Möglichkeiten für 50% der Spiele einer Runde (wobei Spiele, die durch Rückzug anderer Mannschaften während der Runde nicht ausgetragen werden können, als vollständig angetreten gelten):</p> <p>Übersicht aller möglicher Mannschaftsaufstellungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsatz von:</th> <th>1.HD</th> <th>DD</th> <th>2.HD</th> <th>1.HE</th> <th>DE</th> <th>MX</th> <th>2.HE</th> <th>3.HE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herren >= 4</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Damen >= 2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herren >= 4</td> <td>x</td> <td>--</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Damen = 1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herren = 3</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>--</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Damen >= 2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Wird hiergegen verstoßen, ist der Mannschaftskampf mit 0:2 Punkten, 0:8 Spielen, 0:16 Sätzen und 0:336 Punkten als verloren zu werten.</p>	Einsatz von:	1.HD	DD	2.HD	1.HE	DE	MX	2.HE	3.HE	Herren >= 4	x	x	x	x	x	x	x	x	Damen >= 2									Herren >= 4	x	--	x	x	x	x	x	x	Damen = 1									Herren = 3	x	x	--	x	x	x	x	x	Damen >= 2								
Einsatz von:	1.HD	DD	2.HD	1.HE	DE	MX	2.HE	3.HE																																																																																																																							
Herren >= 4	x	x	x	x	x	x	x	x																																																																																																																							
Damen >= 2																																																																																																																															
Herren >= 4	x	--	x	x	o	o	x	x																																																																																																																							
Damen = 1																																																																																																																															
Herren = 3	x	x	--	x	x	o	x	o																																																																																																																							
Damen >= 2																																																																																																																															
Einsatz von:	1.HD	DD	2.HD	1.HE	DE	MX	2.HE	3.HE																																																																																																																							
Herren >= 4	x	x	x	x	x	x	x	x																																																																																																																							
Damen >= 2																																																																																																																															
Herren >= 4	x	--	x	x	x	x	x	x																																																																																																																							
Damen = 1																																																																																																																															
Herren = 3	x	x	--	x	x	x	x	x																																																																																																																							
Damen >= 2																																																																																																																															

Hintergrund:

Durch die ‚alte‘ Regelung wird ein Spieler der vollständigen Mannschaft bestraft, da dieser kein Spiel bestreiten kann. Gerade in unteren Klassen führt dies zu Frustration – ‚umsonst aufgestanden‘, ‚umsonst mitgefahren‘, usw.

Um zu vermeiden, dass Mannschaften immer unvollständig antreten und sich somit unter Umständen einen Vorteil erwirken, wird die Spielanzahl für das unvollständige Antreten auf 50% der geplanten Mannschaftsspiele begrenzt (‚geplant‘ bedeutet, dass Spiele die durch Rückzug anderer Mannschaften während einer Runde nicht ausgetragen werden können als vollständig angetreten gelten).

NICHT GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-18

von VP-/AV-LSS

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 18

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg</p> <p>3. Auf- und Abstiegsregel in die Oberliga Mitte</p> <p>c. Verzichtet dieser, so wird das Teilnahmerecht in chronologischer Reihenfolge auf die nächstplatzierten Mannschaften übertragen, mit Ausnahme der Absteiger.</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg</p> <p>3. Auf- und Abstiegsregel in die Oberliga Mitte</p> <p>c. Verzichtet dieser, so wird das Teilnahmerecht nach folgendem Schema übertragen (mit Ausnahme der Absteiger der HL):</p> <ul style="list-style-type: none">- 7. der Oberliga Mitte, wenn Hesse- 2. der HL- 8. Der Oberliga Mitte, wenn Hesse- 3. HL- usw. <p>d. Wird ein zusätzlich Platz in der Oberliga Mitte frei und wird dieser Platz dem HBV zugewiesen bzw. kommt es zu Aufstiegsspielen gilt folgendes Schema für das Teilnahmerecht (mit Ausnahme der Absteiger der HL):</p> <ul style="list-style-type: none">- 7. der Oberliga Mitte, wenn Hesse- 2. der HL- 8. Der Oberliga Mitte, wenn Hesse- 3. HL- usw.

Klarstellung & klarere Definition

GENEHMIGT

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-19

von VP-/AV-LSS

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 19**

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg</p> <p>6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <ul style="list-style-type: none">a. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelmeister auf.b. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelletzten ab.c. Sollten mehr Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften auf.d. Sollten weniger Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.e. Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 17 Aufstieg / Abstieg</p> <p>6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <ul style="list-style-type: none">a. Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich der Letzte jeder Bezirksoberliga bzw. der Bezirksligen (Abschlusstabelle) ab.b. Der Sieger einer Bezirksoberliga (Abschlusstabelle) steigt in die entsprechende Verbandsliga auf. Die Sieger der Bezirksligen (Abschlusstabelle) steigen grundsätzlich in die höhere Klasse auf.c. Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.

Klarstellung / Anpassung nach Änderung für die VLs

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 20
(einschließlich beschlossene Änderungen)

Antrag zu HBV-Verbandstag Nummer: LSS-20
von VP-/AV-LSS

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 20 Protest</p> <p>4. Der Protest ist gemäß §19 der HBV-Rechtsordnung bei dem zuständigen Klassenleiter, Sportwart oder Ausschussvorsitzenden einzulegen. Gegen dessen Entscheidung ist gemäß §19 der HBV Rechtsordnung bei der Spruchkammer des HBVs ein weiterer Protest zulässig.</p>	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>§ 20 Protest</p> <p>4. Der Protest selbst ist gemäß §19 der HBV-Rechtsordnung bei dem zuständigen Klassenleiter, Sportwart oder Ausschussvorsitzenden spätestens 2 Tage (Eingang) nach dem Austragungstag schriftlich (auch per E-Mail) einzulegen. Gegen dessen Entscheidung ist gemäß §19 der HBV Rechtsordnung bei der Spruchkammer des HBVs ein weiterer Protest zulässig, welcher spätestens 3 Tage (Eingang) nach Zustellung schriftlich (auch per E-Mail) eingelegt sein muss.</p>

Klarstellung

GENEHMIGT

Verbandstag 2012:
Ordnungen: kein ANTRAG

Änderungen der SpO durch Beschluss des HBV-Verbandstages 2011 bzgl. der Einführung einer 3. Verbandsliga. Diese Punkte sind daher nicht zur Abstimmung, werden aber hiermit zur Kenntnisnahme veröffentlicht. Einige obige Anträge beziehen sich auf die hier aufgeführten Änderungen.

1.

alt:	neu:
IV. Mannschaftsmeisterschaft	IV. Mannschaftsmeisterschaft
§ 2 Spielklassen	§ 2 Spielklassen
4. Die Verbandsliga besteht aus 2 regionalen Klassen (Nord und Süd) mit je 8 Mannschaften.	4. Die Verbandsligen bestehen aus 3 Klassen mit 8 Mannschaften, denen folgende Bezirke zugeteilt sind: a.) Verbandsliga Nord – Bezirk Kassel & Bezirk Wetzlar b.) Verbandsliga West – Bezirk Wiesbaden & Bezirk Frankfurt (1) c.) Verbandsliga Süd – Bezirk Darmstadt & Bezirk Frankfurt (2) Bzgl. des Bezirks Frankfurt gibt es keine Zuordnung bezogen auf dessen Bezirksoberligen.

Verbandstag 2012: Ordnungen: kein ANTRAG

2.

alt:	neu:
<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft § 17 Aufstieg / Abstieg 4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Nach Beendigung der Saison steigen die beiden letzten Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab. b. Die Meister der Verbandsligen steigen in die Hessenliga auf. c. Verzichtet ein Meister der Verbandsliga, so steigt der 7. der Hessenliga nicht ab, weitere Plätze werden durch ein Relegationsspiel der 2. der Verbandsligen besetzt. d. Bei freien Plätzen in der Hessenliga steigt der 7. der Hessenliga nicht ab, weitere Plätze werden durch Relegationsspiele der 2. der Verbandsligen besetzt. e. Sollten weniger Plätze in der Hessenliga frei werden, so steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab. f. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb. 	<p>IV. Mannschaftsmeisterschaft § 17 Aufstieg / Abstieg 4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die beiden letzten Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab. b. Sollten aus der Oberliga Mitte mehr als eine hessische Mannschaft absteigen, oder kommt in der Hessenliga durch Rückzug einer höheren hessischen Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab. c. Die Meister der 3 Verbandsligen spielen mit dem besten Absteiger der HL eine Relegation: <ul style="list-style-type: none"> - Jeder gegen Jeden - an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist - Ort ist beim besten Absteiger der Hessenliga. d. Sollte einer der Meister der 3 Verbandsligen oder der beste Absteiger der Hessenliga nicht zur Relegation antreten, entfällt die Relegation. e. Sollten in der Hessenliga durch Rückzug von Mannschaften der Hessenliga oder durch mehr Aufsteiger in die Oberliga Mitte Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Entfall der Relegation (falls noch nicht ausgespielt) - Verlierer der Relegation - zweit-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8. - dritt-bester Absteiger der Hessenliga wenn nicht 8. - 2. der Verbandsliga des 1. der Relegation - 2. der Verbandsliga des 2. der Relegation - 2. der Verbandsliga des 3. der Relegation - 2. der Verbandsliga des 4. der Relegation - Wenn die Relegation nicht gespielt wurde: <ul style="list-style-type: none"> Relegationsspiele aller 2. der Verbandsligen: <ul style="list-style-type: none"> o Jeder gegen Jeden o an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist o Ort ist beim besten 2. der Verbandsligen - Entscheidung durch den Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb. f. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb.

Verbandstag 2012: Ordnungen: kein ANTRAG

3.

IV. Mannschaftsmeisterschaft

§ 17 Aufstieg / Abstieg

5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen
- a. Nach Beendigung der Saison steigen aus jeder Verbandsliga jeweils die letzten 3 Mannschaften (Abschlusstabelle) ab und die Meister der Bezirksoberligen auf.
 - b. Sollten mehr Plätze in einer Verbandsliga frei werden, so steigt der 6. der Verbandsliga nicht ab, weitere Plätze werden durch eine Relegationsrunde der 2. der jeweiligen Bezirksklassen besetzt.
 - c. Sollten weniger Plätze in den Verbandsligen frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.
 - d. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb.

IV. Mannschaftsmeisterschaft

§ 17 Aufstieg / Abstieg

5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen
- a. **Nach Beendigung der Saison steigen grundsätzlich die letzten beiden jeder Verbandsliga (Abschlusstabelle) ab.**
 - b. **Sollten aus der Hessenliga mehr als eine Mannschaft in eine Verbandsliga absteigen oder steigt der 1. der Verbandsliga aufgrund des Ergebnisses der Relegation zu Hessenliga nicht auf oder kommt durch Rückzug einer höheren Mannschaft eine weitere Mannschaft dazu, steigen entsprechend mehr Mannschaften aus dieser Verbandsliga ab.**
Sollte dies in der Verbandsliga West oder Süd geschehen und in der entsprechend anderen Verbandsliga Plätze frei sein, werden falls möglich die Frankfurter Mannschaften so verteilt, dass aus diesen beiden Verbandsligen möglichst wenige Mannschaften absteigen.
 - c. **Die Meister der Bezirksoberligen steigen entsprechend ihrer Bezirks-Zugehörigkeit auf. Die beiden Frankfurter Mannschaften werden durch den Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen bzw. durch den Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb örtlich auf die Verbandsliga West bzw. Süd verteilt.**
 - d. **Sollten in einer Verbandsliga durch Rückzug von Mannschaften oder durch mehr Aufsteiger in die Hessenliga nach Verteilung der Frankfurter Mannschaften bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd Plätze frei werden, werden diese nach folgendem Schema besetzt:**
 - **besten Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8.**
 - **zweit-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8.**
 - **dritt-bester Absteiger dieser Verbandsliga wenn nicht 8.**
 - **usw.**
 - **Relegationsspiele der 2.ten der entsprechenden Bezirksoberligen. bzgl. der Verbandsliga West bzw. Süd entscheidet der Bezirk Frankfurt, welcher 2. dazu antreten darf.**
 - o **Jeder gegen Jeden**
 - o **an einem Kalendertag, der im veröffentlichtem Rahmenterminplan angegeben ist**
 - o **Ort ist beim besten 2. der Oberligen**
 - **Verlierer des Relegationsspiels, bzw. Entfall der Relegation**
 - **8. dieser Verbandsliga**
 - **Entscheidung durch den Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender**

Verbandstag 2012:
Ordnungen: kein ANTRAG

Leistungssport und Spielbetrieb.

- e. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb.



Hessischer Badminton Verband
Geschäftsstelle

Telefon 0 60 71 / 73 94 24
E-mail info@tv1863.de
www.tv-gross-zimmern.de

**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 21**

Antrag zum HBV-Verbandstag 2012

11.04.2012

Wir beantragen die Aufstockung der Hessenliga auf 10 Mannschaften nach der Saison 2012/13

Begründung:

In keiner Liga des Deutschen Badminton Verbandes werden in der Regel 50% der Mannschaften pro Saison ausgetauscht (1 Meister + 3 Aufsteiger aus den Verbandsligen) – nur in der Hessenliga. Dies liegt daran, dass es die einzige Klasse ist unter der mehr als zwei Klassen (3 VL) angeordnet sind.

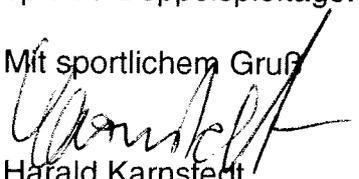
Um dieses Missverhältnis auszugleichen, beantragen wir, nach der Saison 2012 / 2013 die Aufstockung auf 10 Mannschaften, so dass im Regelfall wenigstens Platz 2-7 (also 6 Mannschaften) Planungssicherheit haben. Beispiele für Spielklassen mit 10 Mannschaften sind die Bayernligen oder auch die Verbandsklasse Rheinhessen-Pfalz.

Das heißt, nach der Saison 2012/13 steigt nur im Normalfall (1 OL Absteiger) nur eine Mannschaft aus der Hessenliga ab und wird der entsprechenden VL zugeordnet. Die drei VL Meister steigen in die HL auf.

Ab der Saison 2013/14 steigen im Normalfall (1 OL Absteiger) wieder je drei Mannschaften aus der Hessenliga ab und werden durch die VL Meister ersetzt.

Die Zahl der Spieltags-Wochenenden je Halbserie müsste man nur um eines erhöhen (je Vor- und Rückrunde = 4 * Doppelspieltage + 1 zusätzliches WE pro Halbserie) oder man spielt 9 Doppelspieltage.

Mit sportlichem Gruß


Harald Karnstedt

NICHT GENEHMIGT

Turnverein 1863 e.V.



Groß-Zimmern

Turnverein 1863 e.V. • Darmstädter Str. 43 • 64846 Groß-Zimmern

Hessischer Badminton Verband
Geschäftsstelle

Telefon 0 60 71 / 73 94 24

E-mail info@tv1863.de

www.tv-gross-zimmern.de

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 22

Antrag zum HBV-Verbandstag 2012

03.04.2012

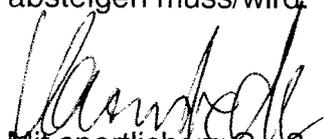
Wir beantragen den beiden Bezirksoberligen Frankfurts den gleichen Status der anderen Bezirksoberligen zu geben

Begründung:

Durch die Aufteilung in drei unterschiedliche Verbandsligen müssen alle Bezirksoberligen gleich behandelt werden. Beide Frankfurter Bezirksoberligen müssen einer Verbandsliga zugeordnet werden, um eine Gleichbehandlung aller Bezirke zu gewährleisten. Dadurch ergibt sich auch, dass alle Frankfurter Vereine, auf hessischer Ebene einer Verbandsliga zugeordnet werden müssen, um so eine klare und nachvollziehbare Abstiegsregelung zu kommunizieren (vor der Saison). Derzeit kann der HBV entscheiden, wo die verschiedenen Vereine des Bezirks Frankfurt zugeordnet werden. (siehe diese Saison) Dadurch wird der Bezirk Frankfurt, gegenüber den anderen Bezirken klar bevorteilt, obwohl er ja schon durch zwei Aufsteiger im Vorteil gegenüber den anderen Bezirken ist.

Beispiel:

Wenn jetzt zwei Darmstädter (oder Wiesbaden, auch Kassel/Wetzlar) Vereine aus der Hessenliga absteigen würden, dann würde nur eine Verbandsliga davon betroffen. Bei einem Frankfurter Verein kann man nicht genau sagen in welche Verbandsliga er absteigen muss/wird.


Mit sportlichem Gruß
Harald Karnstedt

NICHT GENEHMIGT



Sportverein St. Stephan 1953 e.V. • Südring 3 • 64347 Griesheim

Verbandstag 2012: Ordnungen: ANTRAG 23

Antrag vom Antragsteller zurückgezogen



Badmintonabteilung

Helga Haberhauer
August-Bebel-Straße 72B
64347 Griesheim
bm-abteilung@svs-griesheim.de

Wir beantragen, dass der Bezirk Frankfurt vor jeder Saison für jede Hessenligamannschaft des Bezirks für den Fall des Abstiegs und für jede Bezirksoberligamannschaft für den Fall des Aufstiegs eine Zuordnung zu Verbandklassen in der Folgesaison trifft und veröffentlicht.

Begründung:

- Damit wird die Unübersichtlichkeit der Auf- und Abstiegsregelungen beseitigt:
- Auf- und Abstiegsregelungen müssen nicht mehr auf mehreren Seiten beschrieben werden und nach „typischen“ und mehreren „untypischen“ Fällen unterscheiden.
- Ein Losverfahren wird nicht mehr benötigt.
- Frankfurter Vereine haben eine klare Zuordnung und der Bezirk Frankfurt muss nicht mehr schwierig entscheiden, wie die Vereine am besten den Ligen zugeordnet werden. Komplizierte Entscheidungen, wie Absteiger den Verbandligen zugeordnet werden können entfallen. Das gilt genauso für Aufsteiger, z.B. hätte der TV 1860 Hofheim 1 direkt der VL Süd zugewiesen werden können und alle „Schwierigkeiten“ der Zuordnung wie am 30.3. veröffentlicht wären sofort ausgeräumt gewesen (abgesehen von dem angesprochenen Fehler).



Sportverein St. Stephan 1953 e.V. • Südring 3 • 64347 Griesheim

Verbandstag 2012: Ordnungen: ANTRAG 24



Badmintonabteilung

Helga Haberhauer
August-Bebel-Straße 72B
64347 Griesheim
bm-abteilung@svs-griesheim.de

Wir beantragen die Neuordnung der drei Verbandsklassen in eine Verbandsklasse Nord mit den Bezirken Kassel und Wetzlar, eine Verbandsklasse Mitte mit dem Bezirk Frankfurt und eine Verbandsklasse Süd mit den Bezirken Wiesbaden und Darmstadt.

Begründung:

Damit wird die Unübersichtlichkeit der Auf- und Abstiegsregelungen beseitigt:

- Fehler, wie sie bei der ursprünglichen Mannschaftszuordnung von Vereinen zu den Verbandsklassen am 30.3. veröffentlicht wurden, geschehen nicht mehr.
- Die Anzahl der zu unterscheidenden Fälle reduziert sich
- Auf- und Abstiegsregelungen müssen nicht mehr nach „typischen“ und mehreren „untypischen“ Fällen unterscheiden und auf mehreren Seiten beschrieben werden.
- Ein Losverfahren wird nicht mehr benötigt.
- Frankfurter Vereine haben eine klare Zuordnung und der Bezirk Frankfurt muss nicht mehr schwierig entscheiden, wie die Vereine am besten den Ligen zugeordnet werden. Komplizierte Entscheidungen, wie Absteiger den Verbandligen zugeordnet werden können entfallen. Das gilt genauso für Aufsteiger, z.B. hätte der TV 1860 Hofheim 1 direkt der VL Süd zugewiesen werden können und alle „Schwierigkeiten“ der Zuordnung wie am 30.3. veröffentlicht wären sofort ausgeräumt gewesen (abgesehen von dem angesprochenen Fehler).

NICHT GENEHMIGT

Turnverein 1863 e.V.



Groß-Zimmern

Turnverein 1863 e.V. • Darmstädter Str. 43 • 64846 Groß-Zimmern

Hessischer Badminton Verband
Geschäftsstelle

Telefon 0 60 71 / 73 94 24
E-mail info@tv1863.de
www.tv-gross-zimmern.de

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 25

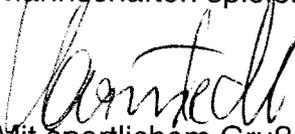
Antrag zum HBV-Verbandstag 2012

30.03.2012

Die Punktspiel-Rückrunde wird in umgekehrter Reihenfolge, wie die Hinrunde, gespielt

Begründung:

In den letzten Jahren gab es immer wieder Diskussionen über die Benachteiligung von Mannschaften in den verschiedenen Spielklassen, weil höherklassige Mannschaften am Anfang der Vor- und Rückrunde Spieler auch in unteren Klassen einsetzen. Dies führt zu Benachteiligungen von Mannschaften die am Anfang der Vor-/Rückrunde gegen diese Mannschaften spielen und somit auch zu einer Wettbewerbsverzerrung.


Mit sportlichem Gruß
Harald Karnstedt

NICHT GENEHMIGT

Turnverein 1863 e.V.



Groß-Zimmern

Turnverein 1863 e.V. • Darmstädter Str. 43 • 64846 Groß-Zimmern

Hessischer Badminton Verband
Geschäftsstelle

Telefon 0 60 71 / 73 94 24
E-mail info@tv1863.de
www.tv-gross-zimmern.de

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 26

Antrag zum HBV-Verbandstag 2012

30.03.2012

Schüler/Jugendliche aus Vereinen mit gemeldeten Schüler/Jugendmannschaften dürfen zur Rückrunde nicht den Verein wechseln.

Begründung:

In der abgelaufenen Saison haben 5 Jugendspieler zur Rückrunde den Verein gewechselt. Vereine planen mit diesen Spielern den Jugendspielbetrieb und teilweise auch ihre Mannschaften im O19-Bereich. Hier kann es dadurch auch zu Abmeldungen von Mannschaften kommen und freigestellte Spieler dürften dann nicht mehr am O19-Spielbetrieb teilnehmen.

In dieser Saison kam es scheinbar zu keinen Mannschaftsabmeldungen, aber das kann es in Zukunft bedeuten, wenn Jugendspieler sich keiner Verpflichtung dem Verein gegenüber gebunden fühlen. Gerade Jugendspieler lassen sich gerne von der Möglichkeit in höheren Spielklassen zu spielen und Freundschaften kurzfristig beeinflussen und wechseln den Verein, ohne die Konsequenzen für den „Heimatverein“ zu bedenken.


Mit sportlichem Gruß
Harald Karnstedt

NICHT GENEHMIGT



**Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 27**

GENEHMIGT

Volkmarsen, 14.04.2012

Antrag auf Erhöhung der Startgebühr für HBV-Mannschaftsmeisterschaften

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene Neue Fassung
<p>Anlage 1 zur HBV-Jugendordnung I. Grundsätze für hessische Ranglistenturniere und Meisterschaften 1.1. Turnierzeiten HBV-Meisterschaften Mixed, Einzel, Doppel Beginn Samstag 13.00 Uhr (10.00 Uhr, wenn dies erforderlich ist) Beginn Sonntag 9.00 Uhr HBV-Mannschaftsmeisterschaften Beginn Samstag 10.00 Uhr Beginn Sonntag 10.00 Uhr HBV-Ranglistenturniere Beginn Samstag 10.00 Uhr Beginn Sonntag 9.00 Uhr Die Bezirke sollten diese Zeitvorgaben übernehmen. 1.2. Spielfelder und Halle Für Turniere auf hessischer Ebene gilt folgende Anzahl der Standardfelder: HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed 8 Felder HBV-Mannschaftsmeisterschaften 8-9 Felder HBV-Ranglistenturniere 8-9 Felder 1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed 4,- € pro Person HBV-Mannschaftsmeisterschaften 40,- € pro Mannschaft HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem Einzel 4,- € pro Person Doppel, Mixed 2,- € pro Person Die Startgebühren erhalten die Ausrichter. Bei Abmeldung von Spielern - vor der Auslosung - wird keine Startgebühr erhoben. Danach ist die doppelte Startgebühr zu entrichten</p>	<p>Anlage 1 zur HBV-Jugendordnung I. Grundsätze für hessische Ranglistenturniere und Meisterschaften 1.1. Turnierzeiten HBV-Meisterschaften Mixed, Einzel, Doppel Beginn Samstag 13.00 Uhr (10.00 Uhr, wenn dies erforderlich ist) Beginn Sonntag 9.00 Uhr HBV-Mannschaftsmeisterschaften Beginn Samstag 10.00 Uhr Beginn Sonntag 10.00 Uhr HBV-Ranglistenturniere Beginn Samstag 10.00 Uhr Beginn Sonntag 9.00 Uhr Die Bezirke sollten diese Zeitvorgaben übernehmen. 1.2. Spielfelder und Halle Für Turniere auf hessischer Ebene gilt folgende Anzahl der Standardfelder: HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed 8 Felder HBV-Mannschaftsmeisterschaften 8-9 Felder HBV-Ranglistenturniere 8-9 Felder 1.3. Startgelder HBV-Meisterschaften Einzel, Doppel, Mixed 4,- € pro Person HBV-Mannschaftsmeisterschaften 60,- € pro Mannschaft HBV-Ranglistenturniere und vorgeschriebene Ranglistenturniere im offenen Wettkampfsystem Einzel 4,- € pro Person Doppel, Mixed 2,- € pro Person Die Startgebühren erhalten die Ausrichter. Bei Abmeldung von Spielern - vor der Auslosung - wird keine Startgebühr erhoben. Danach ist die doppelte Startgebühr zu entrichten.</p>

Begründung:

Die Anpassung der Startgebühr soll dieses Turnier für den Ausrichter attraktiver machen. Bei der alten Startgebühr hat der Ausrichter max. 480 € bekommen. Er hat aber fast den gleichen Aufwand wie der Ausrichter der die HBV-Meisterschaften ausrichtet. Dieser bekommt aber ca. 1300 € Startgeld. Bei den Mannschaftsmeisterschaften ist es auch mittlerweile üblich, dass die Teams sich selber Verpflegen und der Ausrichter wenig Einnahmen über die Cafeteria hat. Deswegen empfiehlt der Ausschuss für Jugend eine Erhöhung auf 60 € pro Mannschaft. Der Ausrichter würde dann im besten Fall 720 € Startgebühren bekommen.

Verbandstag 2012:
Ordnungen: ANTRAG 28 - 30

TV Zeilhard
Mirko Wyschkon
Stetteritzring 24
64380 Roßdorf

Tel.: 0151 / 22 80 91 98
E-Mail: mirko.wyschkon@gmx.de

Roßdorf, den 12.04.2012

Antrag zum HBV Verbandstag 2012 in Weiterstadt

Änderung der HBV Spielordnung Anlage 2: Hobbyklassen

Lieber HBV Vorstand, liebe Vereinsvertreter,

seit 2009 gibt es hessenweit eine Hobbyrunde. Basierend auf den in diesen Jahren gemachten Erfahrungen sollen in der Anlage 2 der HBV Spielordnung, welche die Hobbyrunde regelt, einige Änderungen durchgeführt werden.

Diese Änderungen haben folgende Ziele:

- Kosten und Arbeitsaufwand für den HBV und die Vereine zu verringern
- Gewinnung von neuen Vereinen und Mannschaften für den Spielbetrieb
- Hobbyrunde soll keine Konkurrenz zum normalen Spielbetrieb darstellen

Folgende Änderungen sollen vom Verbandstag beschlossen werden. Der in Fettschrift dargestellte Text ist die alte bzw. neue Regelung aus der HBV Spielordnung. Der Text in kursiver Schrift dient zur Erläuterung.

Absatz 2 der Anlage 2 zur HBV Spielordnung

Antrag 28

NICHT GENEHMIGT

Alt: „Für die Teilnahme an der Hobbyrunde müssen die üblichen Mannschaftsgebühren lt. HBV Finanzordnung entrichtet werden.“

Neu: „Für die Teilnahme an der Hobbyrunde müssen die Mannschaften einen kostendeckenden Beitrag (Startgebühr) zahlen. Diese wird vor der Saison vom Ausschuss „Jugend & Breitensport“ festgelegt.“

Bisher richtete sich die Höhe der Mannschaftsgebühren nach der HBV Finanzordnung und war in der Regel mit der Mannschaftsgebühr für normale Mannschaften identisch. Da der HBV gemeinnützig arbeitet, reicht eine kostendeckende Startgebühr aus.

Absatz 3 der Anlage 2 zur HBV Spielordnung

Antrag 29

NICHT GENEHMIGT

Alt: „Die Hobbyspieler benötigen für den Einsatz in der Hobbyrunde Spielberechtigungen entsprechend der SPO und der FO.“

Neu: „Die Hobbyspieler benötigen für den Einsatz in der Hobbyrunde keine Spielberechtigungen.“

Im Gegensatz zur normalen Spielbetrieb werden in der Hobbyrunde keine Spielberechtigungen benötigt. Die Vergabe von Spielberechtigungen für Hobbyspieler verursacht sowohl bei den Vereinen, welche die Spielberechtigungen beantragen müssen, als auch beim HBV unnötigen Arbeitsaufwand und Kosten. Um diese unnötige Mehrbelastung zu vermeiden, sollen die Spielberechtigungen im Hobbybereich abgeschafft werden.

Absatz 18 der Anlage 2 zur HBV Spielordnung (neu)

Antrag 30

NICHT GENEHMIGT

Neu: „Mannschaften können von der Teilnahme an der Hobbyrunde ausgeschlossen werden, wenn die Mannschaft auch am normalen Spielbetrieb des HBV teilnehmen kann.“

Mit dieser Ergänzung soll verhindert werden, dass Mannschaften aus dem regulären Spielbetrieb abgemeldet und stattdessen in der Hobbyrunde angemeldet werden.

Mirko Wyschkon
Breitensportbeauftragter des HBV

Hermann Schneider
Abteilungsleiter Badminton TV Zeilhard